

## Beverungen / Boffzen

NR. 58, FREITAG, 9. MÄRZ 2007

# Eine erste Bilanz beim Beverunger Biolabor

*Auch aus dem Lipperland und Paderborn kommen die jungen Wissenschaftler zum Studium ins Dreiländereck*

■ **Beverungen.** Erst im November 2006 wurde das Biolabor offiziell durch die Schulministerin von Nordrhein-Westfalen (NRW), Barbara Sommer, eingeweiht. Die über Jahre dauernden Anstrengungen zur Einrichtung hatten endlich Früchte getragen. So war es auch der Wunsch von Udo Ernst, Vorsitzender der Bildungs-Initiative Beverungen und Umgebung (BiBuU),

dass Schülerinnen und Schüler aus des Landes, aber insbesondere aus der Region, das Angebot nutzen.

Dass dies tatsächlich eingetreten ist, konnte jetzt Petra Schröder, die Laborleiterin, in einem Gespräch berichten: „Das Labor wird hervorragend angenommen. Während der letzten Monate war es vollständig ausgebucht. Die Mitarbeiter und Mit-

arbeiterinnen waren stark gefragt. Dies scheint sich fortzusetzen.“ Petra Schröder ergänzt: „Für das laufende Halbjahr sind fast alle Termine ausgebucht.“

Das ist sicherlich eine erste erfolgreiche Bilanz. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass das Angebot von Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien genutzt wird. Die Schülerinnen und Schüler waren engagiert und be-

geistert bei der Sache, auch wenn sie für einen Besuch im Biolabor oft weite Wege auf sich nehmen mussten.

Sie kamen nämlich nicht nur aus Beverungen und den umliegenden Städten. Einige reisten auch aus Detmold, Paderborn, Horn-Bad Meinberg oder auch aus Blomberg an. Dies spricht sicherlich für die Qualität und fachliche Begleitung bei Kursen

im Beverunger Biolabor.

Dass dies auch Referendare in der Lehramtsausbildung zum Biologielehrer nutzen, macht alle Beteiligten froh. Dazu erklärt Petra Schröder: „Im Gespräch mit Lehrern kam immer wieder zum Ausdruck, dass viele schon lange auf der Suche nach genau so einem Angebot für Schülerinnen und Schüler waren und jetzt glücklich sind, so et-

was gefunden zu haben.“

Der BiBuU und der Stadt Beverungen ist es in Zusammenarbeit mit dem Schulministerium und den abgeordneten Lehrern gelungen, mit dem Biolabor eine Einrichtung zu schaffen und zu betreiben, die als außerschulischer Lernort den Schülern hervorragende Möglichkeiten zu experimentellem Arbeiten bietet.